



„Psychiatrische Versorgung: Zwischen evidenzbasiert und individualisiert“

22. Forum Psychiatrie und Psychotherapie
Paderborn, 14./15. November 2017

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch 2017 möchten wir Sie herzlich zur mittlerweile
22. Forumtagung Psychiatrie und Psychotherapie in die
LWL-Klinik Paderborn einladen.

Das Jahr steht für die psychiatrische Versorgungslandschaft
insofern unter besonderen Vorzeichen, als dass neue Rah-
menbedingungen wie der Übergang in das neue Entgeltsys-
tem nach PsychVVG, das Bundesteilhabegesetz und in NRW
beispielsweise die Novellierung des Psych-KG und der neue
Landespsychiatrieplan, gesetzt wurden. Hier scheint dann
die Forderung, nicht zuletzt der Kostenträger, nach mehr
evidenzbasiertem Vorgehen in der psychiatrischen Praxis
mit erforderlichem Personalbedarf und Finanzierung aktuell
kaum noch umsetzbar.

Als Folge dieser Entwicklungen sind alle Akteure im
Gesundheitswesen stärker denn je in Klinik, Politik und
Forschung gemeinsam gefragt: Wie kann es gelingen, evi-
denzbasierte Methodik, Therapieleitlinien und Handlungs-
empfehlungen adäquat in die Praxis zu überführen?

Grundsätzlich soll die evidenzbasierte Medizin den bewus-
sten, ausdrücklichen und abwägenden Gebrauch der jeweils
besten empirischen Evidenz für Entscheidungen in der
medizinischen Versorgung individueller Patienten fördern.
Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass die klinische Praxis
mehr und mehr die Orientierung an der Phänomenologie,
den Problembereichen, Ressourcen und Wirkfaktoren für
den einzelnen Patienten erfordert, und das Fach sich weiter
in Richtung einer integrativen Diagnostik, Therapie und
Versorgung entwickeln muss.

Der mit dieser Tagung gewählte Spannungsbogen wird

auch Aspekte der immer wieder diskutierten „personali-
sierten“ Medizin aufgreifen, unterschiedliche Perspektiven
aus Klinik, Praxis und Forschung beleuchten und dabei
zudem auf besondere Herausforderungen unseres Faches
verweisen. Diese zukünftigen Entwicklungen werden uns in
allen Tätigkeitsbereichen erreichen, nicht zuletzt in Hinblick
auf die Weiterentwicklung von Kompetenzprofilen und
Handlungsstrategien verschiedener psychiatrischer Berufs-
gruppen, dies auch in neuen sektorübergreifenden und
veränderten ambulanten Versorgungsstrukturen.

Wir würden uns daher sehr freuen, Sie zu einer interessan-
ten Tagung und einem lebendigen fachlichen Austausch
in Paderborn begrüßen zu dürfen. Mit den Beiträgen und
Workshops möchten wir Akzente setzen sowie Denkan-
stöße und zukunftsweisende übergreifende therapeutische
Ansätze vermitteln und mit Ihnen diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

PD Dr. med. Christine Norra
Ärztliche Direktorin

Monika Seewald
Pflegedirektorin

Reinhard Loer
Kaufmännischer Direktor

Dienstag, 14. November 2017

08:30 Uhr Eröffnung des Tagungsbüros,
Anmeldung, Steh-Café

09:30 Uhr Begrüßung und Moderation
PD Dr. Christine Norra

Grußworte

Manfred Müller,
Landrat des Kreises Paderborn

Dieter Honervogt,
Stellv. Bürgermeister der
Stadt Paderborn

THEMA: Grundlegendes zum Tagungsthema

Einführung: PD Dr. Christine Norra, Paderborn

10:00 Uhr Psychopharmakotherapie 2017:
Zwischen evidenzbasierter Medizin
und personalisierter Therapie
Prof. Dr. Gerhard Gründer, Aachen

10:30 Uhr Psychotherapie depressiver Erkrankun-
gen: Von den Psychotherapie-
schulen zu störungsspezifischen
Psychotherapien und wieder zurück?
Prof. Dr. Mathias Berger,
Freiburg (i. Brsg.)

11:00 Uhr Diskussion

11:15 Uhr Pause

Moderation: Reinhard Loer

11:45 Uhr Evidenzbasierung und Personenzen-
trierung komplexer Interventionen
in der Akutpsychiatrie
Prof. Dr. Michael Schulz, Bielefeld

12:15 Uhr Welche Chancen und Grenzen bieten die
gesetzlichen Rahmenbedingungen im
neuen PsychVGG?
Dr. Claus Wolff-Menzler, Göttingen

12:45 Uhr Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause

THEMA: Beispiele für Versorgungswege

Moderation: Dr. Beate Joachimsmeier

14:00 Uhr Leitlinienbasierte Akutbehandlung
Alkohol – Anforderungen und Auswir-
kungen auf das Hilfesystem und den
Behandlungsalltag
PD Dr. Gerhard Reymann, Dortmund

14:30 Uhr Innovative Kooperationsmodelle
zwischen Konsiliarpsychiatrie und allge-
meinmedizinischer Primärversorgung
Dr. Ronald Burian, Berlin

15:00 Uhr Ergotherapeutische Zeitnutzungs-
Interventionen bei Menschen mit
psychischen Erkrankungen –
Aufbau gesundheitsfördernder Aktivitäten
in Freizeit, Selbstversorgung und Arbeit
Werner Höhl, Düsseldorf

15:30 Uhr Diskussion

16:00 Uhr Pause

16:30 Uhr **Workshop 1**
Behandle ich „nur“ oder entlasse ich
auch? Pro und Contra im
Entlassmanagement
Dr. Claus Wolff-Menzler, Göttingen

Workshop 2
Evidenzbasiert - ein Stichwort in der
patientenzentrierten Eingliederungshilfe
auch für psychisch Behinderte?
Rita Wächter, Paderborn
Karl-Josef Feischen,
Paderborn / Gütersloh

Workshop 3
Akzeptanz- und Commitment-Therapie
(ACT) für Patienten mit psychisch-
körperlichen Komorbiditäten
Dr. Ronald Burian, Berlin

Workshop 4
Psychiatrische Versorgung von Kindern
und Jugendlichen heute:
Reicht die leitlinienorientierte Behand-
lung aus, um individuelle Bedarfslagen
optimal anzusprechen?
Dr. Filip Salem, Marsberg

Workshop 5
Einbeziehung des Erfahrungswissens von
Betroffenen in die tägliche psychiatrische
Arbeit
Prof. Dr. Michael Schulz, Bielefeld
Dr. phil. Elke Prestin, Bielefeld

18:00 Uhr Ende

Mittwoch, 15. November 2017

THEMA: Behandlungskonzepte integrativ denken

Moderation: Tilmann Magerkurth

- 09:00 Uhr Evidenzbasiert und individualisiert: Wächst zusammen, was zusammen gehört?
Prof. Dr. Meinolf Noeker, Münster
- 09:30 Uhr Schizophreniebehandlung zwischen Leitlinien und klinischer Praktikabilität
Dr. Mitja Bodatsch, Detmold
- 10:00 Uhr Wie wirksam ist eine telemedizinische Mitbehandlung in der Psychiatrie?
Prof. Dr. Hans Jörgen Grabe, Greifswald
- 10:30 Uhr Diskussion
- 11:00 Uhr Pause

11:30 Uhr

Workshop 6

Achtsamkeitsbasierte Schmerztherapie nach dem breathworks-Programm
Rüdiger Klink, Paderborn

Workshop 7

Behandlung von traumatisierten Patienten mit einer Suchterkrankung: Warum sie notwendig ist und wie ein mögliches Vorgehen aussehen kann
Viktoria Kerschl, Lübeck-Travemünde

Workshop 8

Was differenzierte klinische Bewegungstherapie im psychiatrischen Setting leisten kann: Störungsspezifische und -übergreifende Angebote
Hildegard Bobbert-Eiβing und Team, Paderborn

Workshop 9

„Handeln gegen Trägheit“ - Ein Therapiemanual für Gesundheit durch Aktivität
Werner Höhl, Düsseldorf
Hans Rehnen, Paderborn
Julia Schäfers
Ergotherapeutin, LWL-Klinik Paderborn

Workshop 10

„Sitzen und wachen?“ – Psychiatrische Intensivbetreuung in der Praxis
André Nienaber, Gütersloh

13:00 Uhr

Mittagspause

THEMA: Besondere Herausforderungen und Kompetenzen in der Versorgung psychisch Kranker

Moderation: Monika Seewald

- 14:00 Uhr Umgang mit Gewalt: Akutpsychiatrie im Spannungsfeld zwischen individuellen Versorgungsbedürfnissen, Behandlungsleitlinien und finanziellen Zwängen
PD Dr. Dr. habil. Michael Grube, Frankfurt
- 14:30 Uhr Von der „Sitzwache“ zur Intensivbetreuung – individuelle psychiatrische Begleitung in akuten Krisensituationen
André Nienaber, Gütersloh
- 15:00 Uhr Kompetenzentwicklung der psychiatrischen Pflege im sektorenübergreifenden Setting
Kerstin Albrecht, Paderborn
- 15:30 Uhr Diskussion und Abschluss
PD Dr. Christine Norra
- 16:00 Uhr Ende des Forums

Auskunft:

LWL-Klinik Paderborn

Agathastraße 1
33098 Paderborn
Telefon: 05251 295-5102
Fax: 05251 295-5100

Ansprechpartnerin:

Melanie Klute-Holtmann

E-Mail: Melanie.Klute-Holtmann@lwl.org

Kerstin Albrecht

Pflegerische Stationsleiterin,
Behandlungszentrum West Salzkotten,
LWL-Klinik Paderborn

Prof. Dr. med. Mathias Berger (em.)

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universitätsklinikum Freiburg

Hildegard Bobbert-Eißing

Teamleiterin Bewegungs- und Sporttherapie,
LWL-Klinik Paderborn

Dr. med. Mitja Bodatsch

Chefarzt, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik,
Gemeindepsychiatrisches Zentrum (GPZ) Detmold

Dr. med. Ronald Burian

Oberarzt, Leiter Konsiliardienst und Tagesklinik,
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
(KEH) Berlin

Karl-Josef Feischen

Einrichtungsleiter Wohnverbund,
LWL-Kliniken Gütersloh/Paderborn

Prof. Dr. Hans Jörgen Grabe

Ärztlicher Direktor, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universitätsmedizin Greifswald

PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael Grube

Ärztlicher Leiter, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie-Psychosomatik,
Klinikum Frankfurt Höchst GmbH

Prof. Dr. rer. nat. Gerhard Gründer

Stellv. ärztlicher Direktor, Oberarzt,
Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik,
Uniklinik RWTH Aachen

Dipl.-Psych. Werner Höhl

Leiter Ergotherapie,
LVR Klinikum Düsseldorf

Dipl. Psych. Viktoria Kerschl

Einrichtungs- und therapeutische Leiterin,
Fachklinik DO IT!, Lübeck-Travemünde

Dr. med. Beate Joachimsmeier

Chefärztin Abteilung Gerontopsychiatrie/Soziotherapie,
LWL-Klinik Paderborn

Rüdiger Klink

Oberarzt Tagesklinik Allgemeine Psychiatrie,
LWL-Klinik Paderborn

Reinhold Loer

Kaufmännischer Direktor,
LWL-Kliniken Gütersloh / Paderborn

Tilmann Magerkurth

Stellv. ärztlicher Direktor, Chefarzt Abteilung Suchtmedizin,
LWL-Klinik Paderborn

André Nienaber

Gesundheits- und Pflegewissenschaftler,
Stabsgruppe für Klinikentwicklung und Forschung (SKF),
LWL-Klinik Gütersloh

Prof. Dr. Meinolf Noeker

Landesrat, LWL-Krankenhausdezernent,
Münster

PD Dr. med. Christine Norra

Ärztliche Direktorin, Chefärztin Abteilung Allgemeine
Psychiatrie und Psychotherapie
LWL-Klinik Paderborn

Dr. phil. Elke Prestin

Linguistin und Sprachwissenschaftlerin,
Fachhochschule der Diakonie, gGmbH Bielefeld

Hans Rehnen

Teamleiter Ergotherapie,
LWL-Klinik Paderborn

PD Dr. med. Gerhard Reymann

Chefarzt Abteilung Suchtmedizin,
LWL-Klinik Dortmund

Dr. med. Filip Salem

Oberarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie,
LWL-Klinik Marsberg

Julia Schäfers

Ergotherapeutin, LWL-Klinik Paderborn

Prof. Dr. rer. medic. habil. Michael Schulz

Psychiatrische Pflege, Fachhochschule der Diakonie,
gGmbH Bielefeld

Monika Seewald

Pflegedirektorin,
LWL-Klinik Paderborn

Dr. Claus Wolff-Menzler

Geschäftsführender Oberarzt,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universitätsmedizin Göttingen

Organisatorisches

Tagungsort LWL-Klinik Paderborn
Mehrzweckhalle
Agathastraße 1
33098 Paderborn

Tagungsbüro Melanie Klute-Holtmann
Besucheraanfragen
Agathastraße 1
33098 Paderborn
Telefon 05251 295-5102
Telefax 05251 295-5100
Melanie.Klute-Holtmann@lwl.org
www.lwl-klinik-paderborn.de

Teilnahmegebühr für beide Tage Bei Anmeldung bis zum 05.11.2017:
140 Euro pro Person

Bei Anmeldung ab 06.11.2017:
160 Euro pro Person

Tageskarte Bei Anmeldung bis zum 10.11.2017:
80 Euro pro Person

Bei Anmeldung ab 11.11.2017:
100 Euro pro Person

50 % Ermäßigung für Studenten, Pjler, PIP

Bei Rücktritt bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung erstatten wir die Hälfte der bezahlten Gebühr. Bei später eingehenden Abmeldungen entfällt eine Rückzahlung.

Die Veranstaltung am 14./15. November 2017 ist im Rahmen des Fortbildungszertifikates der ÄKWL anerkannt und wird zertifiziert. Die CME-Punktzahl entnehmen Sie bitte Ihrer Teilnahmebescheinigung.



LWL-Klinik Paderborn
Agathastraße 1
33098 Paderborn
Tel. 05251 295-0
Fax 05251 295-5333

Die LWL-Klinik Paderborn erreichen Sie ab Hauptbahnhof mit den Buslinien 6, 8 und 28 und ab Westerntor mit der Linie 7, jeweils bis zur Haltestelle Gierstor.

- 07 Mehrzweckhalle, Raum Le Mans
Information, Aufnahme,
Ergo- und Bewegungstherapie,
- 02 Technik, Ergotherapie,
Abtl. Dienstleistungen
- 03 Krankengebäude Stationen G-L,
Ärztliche-, Kaufmännische
Leitung und Pflegedienstleitung,
1. OG, Institutsambulanz,
Patientencafeteria, Kiosk,
Raum Bolton und Belleville
- 04 Krankengebäude Stationen A-E,
Raum Bydgoszcz und Debrecen,
Suchtambulanz, TK Suchtmedizin
- 05 Institutsambulanz, Traumaambulanz,
Personalspeiseraum
- 06 Wohngruppen, LWL-Wohnverbund
- 100 LWL-Wohnverbund

Anmeldung

Pro Teilnehmer nur eine Anmeldung per E-mail, Brief oder Fax +49 5251 295-5100.

Ich melde mich zum 22. Paderborner Forum Psychiatrie und Psychotherapie am 14./15. November 2017 verbindlich an.

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen!

Name, Vorname, Titel	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	Telefax
E-Mail*	
Datum	Unterschrift

* Nur bei Angabe einer Email-Adresse erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung, dies gilt auch bei Anmeldung über die Homepage

Ich melde mich an für den Workshop am

14. November 2017 1 2 3 4 5

15. November 2017 6 7 8 9 10

Bitte nur einen Workshop pro Zeile auswählen

Die Teilnahmegebühr in Höhe von Euro
bezahle ich auf das Konto:

LWL-Klinik Paderborn
Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE84476501300001005974
BIC: WELADE3LXXX
Stichwort: „Forum 2017“

Bitte geben Sie **unbedingt** den Namen des Teilnehmers an. Ihre Anmeldung ist nur gültig, wenn Ihr Tagungsbeitrag bis spätestens 10. November 2017 bei uns eingegangen ist.